

BESCHLUSSVORLAGE V0033/17 öffentlich	Referat	Referat IV
	Amt	Amt für Kinderbetreuung und vorschulische Bildung
	Kostenstelle (UA)	4071
	Amtsleiter/in	Karmann, Maro
	Telefon	3 05-45 600
	Telefax	3 05-45 609
E-Mail	kinderbetreuung@ingolstadt.de	
Datum	16.01.2017	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Jugendhilfeausschuss	02.02.2017	Kenntnisnahme	
Stadtrat	21.02.2017	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Fortschreibung der Bedarfsplanung für Kindertageseinrichtungen in Ingolstadt
gem. Art. 7 BayKiBiG/§ 80 SGB VIII
(Referent: Herr Engert)

Antrag:

Die Ausführungen zur Bedarfsplanung für Kindertageseinrichtungen in Ingolstadt gem. Art. 7 BayKiBiG/§ 80 SGB VIII werden zur Kenntnis genommen

gez.

Gabriel Engert
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Das Amt für Kinderbetreuung und vorschulische Bildung (AfK) hat in Kooperation mit den freien Kita-Trägern den bisherigen Ausbaustand festgestellt.

Der weitere Bedarf an zusätzlichen Plätzen in der Kindertagesbetreuung wurde in der Kita-Steuerungsgruppe mit den Trägervertretern der freien Träger entsprechend der gesetzlichen Vorgaben erörtert.

Die Fortschreibung der Bedarfsplanung erfolgt in folgenden Kategorien:

- A) Kindertagesbetreuung für unter 3-Jährige
- B) Kindertagesbetreuung für 3-Jährige bis zur Einschulung
- C) Nachschulische Betreuung
- D) Integration
- E) Weitere Planungen

A) Kindertagesbetreuung für unter 3-Jährige

Betreuungsquoten für unter 3-Jährige pro Jahrgang in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege zum 01. Oktober 2016

	Alter der Kinder		
	0 - 1 Jahre Anzahl	1 - 2 Jahre Anzahl	2 - 3 Jahre Anzahl
Einwohnerzahl der Kinder (31.12.2015)	1 350	1 373	1 323
Betreute Kinder in Krippen	76	437	475
Betreute Kinder im Kindergarten	0	0	139
Netz für Kinder	0	0	3
Qualifizierte Tagespflege	12	56	66
Gesamt	88	493	683
Betreuungsquote	6,52%	35,91%	51,63%

Gesamtbetreuungsquoten für unter 3-Jährige in Kindertageseinrichtungen zum 01. Oktober 2016

Einwohnerzahl der Kinder Gesamt (31.12.2015)	4046
Betreute Kinder Gesamt	1264
Betreuungsquote Gesamt	31,24%

Quelle: Amt für Kinderbetreuung und vorschulische Bildung

Berechnung/Darstellung: AfK

Betreuungsquote nach SBZ für 0 bis 3-Jährige in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege zum 01. Oktober 2016

Stadtbezirk	Kinder 0 - 3 Jahre	Aufgenommene Kinder (0 - 3 Jahre) zum 01.10.2016	Betreuungsquote
	Anzahl	Anzahl	%
01 Mitte	359	174	48,47%
02 Nordwest	557	164	29,44%
03 Nordost	674	213	31,60%
04 Südost	506	87	17,19%
05 Südwest	296	108	36,49%
06 West	238	38	15,97%
07 Etting	159	60	37,74%
08 Oberhaunstadt	150	57	38,00%
09 Mailing	135	12	8,89%
10 Süd	264	68	25,76%
11 Friedrichsh./Hollerstauden	273	178	65,20%
12 Münchener Straße	435	105	24,14%
Gesamt	4 046	1 264	31,24%

Quelle: Amt für Kinderbetreuung und vorschulische Bildung

Bearbeitung/Darstellung: AfK

Der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz ab dem 2. Lebensjahr, und unter bestimmten Voraussetzungen bereits ab dem 1. Lebensjahr (§ 24 SGB VIII), konnte auch 2016 entsprechend der Nachfrage erfüllt werden.

Die Versorgungsquote von 31,2 % zum 01.10.2016 deckte somit den aktuellen Bedarf an Kindertagesbetreuung im Bereich der unter 3- Jährigen in Ingolstadt.

Ende des Jahres häuften sich allerdings die Anfragen nach freien Plätzen – somit gehen wir davon aus, dass wir zukünftig als Plangröße schrittweise auf einen Bedarf von ca. 35% erhöhen müssen.

B) Kindertagesbetreuung für 3-Jährige bis zur Einschulung

Betreuungsquote für 3-Jährige bis zur Einschulung zum 01. Oktober 2016			
Stadtbezirk	Kinder 3 - 6 Jahre	Aufgenommene Kinder (3 Jahre bis Einschulung) zum 01.10.2016	Betreuungsquote
	Anzahl	Anzahl	%
01 Mitte	279	339	121,51%
02 Nordwest	554	560	101,08%
03 Nordost	549	499	90,89%
04 Südost	471	413	87,69%
05 Südwest	283	278	98,23%
06 West	190	218	114,74%
07 Etting	162	149	91,98%
08 Oberhaunstadt	120	150	125,00%
09 Mailing	126	112	88,89%
10 Süd	277	265	95,67%
11 Friedrichshofen/Hollerstauden	223	329	147,53%
12 Münchener Straße	314	305	97,13%
Stadt Ingolstadt	3 548	3 617	101,94%

Quelle: Amt für Kinderbetreuung und vorschulische Bildung Bearbeitung/Darstellung: AfK

Der Bedarf an Kindergartenplätzen für das gesamte Stadtgebiet war im Jahr 2016 (durch Kitas, Netz für Kinder und Qualifizierte Tagespflege) gedeckt.

Durch weitere 72 Plätze in heilpädagogischen Tagesstätten und rund 100 Plätzen in schulvorbereitenden Einrichtungen an Förderschulen, können Kinder mit besonderen Förderbedarfen adäquat betreut werden.

Unter Einrechnung dieser Plätze wurden insgesamt 3789 Kinder betreut und es liegt damit eine Gesamtbetreuungsquote von nahezu 107% vor.

Überdeckungen in einigen Stadtbezirken über 100 % hinaus, resultieren u.a. aus der Ansiedlung von Konzeptkindergärten (gesamstädtischer Einzugsbereich) und dem Verbleib von Kindern im Kindergarten über das 6. Lebensjahr hinaus, sowie aus der Betreuung von einigen Gastkindern der Landkreise.

Unterdeckungen ergeben sich in einigen Stadtbezirken aus unterschiedlichen Gründen: Teilweise gehen Kinder traditionell noch nicht mit 3 Jahren in den Kindergarten, sondern erst später, bzw. besuchen wegen der Stadtrandlage einige Kinder einen Landkreiskindergarten.

Für die Zukunft rechnen wir aber aufgrund stark gestiegener Geburtenzahlen mit erhöhten Bedarfen!

C) Nachschulische Betreuung der Grundschüler

Nachschulische Betreuung der Grundschüler von 2014 bis 2016 (mit kurzer MB)			
Nachschulische Betreuung	01.10.2014 Anzahl	01.10.2015 Anzahl	01.10.2016 Anzahl
Gesamtgrundschüler/-innen	4 731	4 757	4 781
Betreute Kinder im Hort	720	706	728
im Kindergarten (inkl. Netz f. Kinder)	43	22	3
in der qualifizierten Tagespflege	2	2	3
in Ganztagsklassen	862	1.012	1.094
in verlängerter Mittagsbetreuung	625	642	635
in kurzer Mittagsbetreuung*	354	427	484
Betreute Kinder gesamt	2 606	2 811	2 947
Betreuungsquote	55,1%	59,1%	61,6%
Quelle: Amt für Kinderbetreuung und vorschulische Bildung Schulverwaltungsamt		Bearbeitung/Darstellung: AfK	

Der weitere Anstieg der nachschulischen Betreuungsquote von Grundschulern um 1,5 % gegenüber dem Vorjahr, ist durch den Ausbau der Ganztagesklassen und der Mittagsbetreuungen bedingt.

Jeder Grundschüler, der einen nachschulischen Betreuungsbedarf hatte, konnte offenbar im Jahr 2016 ein entsprechendes, bedarfsgerechtes Angebot erhalten, da derzeit keine weiteren Nachfragen vorliegen.

Zukünftig rechnen wir auch in diesem Bereich mit steigender Nachfrage, da die Buchungszeiten der Kindergärten darauf hindeuten, dass auch im Schulalter an Nachmittagen eine Betreuung für Kinder nachgefragt werden wird.

Mittelfristig werden die gestiegenen Geburtenzahlen zusätzlich für weitere Nachfrage sorgen.

D) Integration

Die Kindertageseinrichtungen in Ingolstadt können aktuell ausreichend Plätze für behinderte und von Behinderung bedrohte Kinder, für deren Förderung und Betreuung ein Integrationsplatz geeignet ist, zur Verfügung stellen.

Dies geschieht entweder über Einzelintegration, bei der bis zu 2 Kinder mit (drohender) Behinderung in einer Kindertageseinrichtung zusammen mit Regelkindern betreut werden können, oder in integrativen Gruppen, in denen bis zu 5 Kinder mit (drohender) Behinderung, gemeinsam mit 10 Regelkindern betreut werden.

Zum Stichtag 01.10.2016 wurden 114 Kinder mit (drohender) Behinderung in Ingolstädter Kindertageseinrichtungen integrativ betreut.

E) Weitere Planung aufgrund der gestiegenen Geburtenzahlen

Geburten Stadt Ingolstadt 2012 - 2016

Monat	2012 Anzahl	2013 Anzahl	2014 Anzahl	2015 Anzahl	2016 Anzahl
Januar	83	109	148	143	100
Februar	104	110	89	105	97
März	95	84	113	107	124
April	85	107	116	135	110
Mai	102	80	113	117	116
Juni	90	115	107	109	139
Juli	108	154	150	154	115
August	118	127	128	146	153
September	85	131	126	107	114
Oktober	121	112	142	114	97
November	83	111	92	97	102
Dezember	102	72	107	110	126
Gesamt	1 176	1 312	1 431	1 444	1 393

Quelle: Melderegister

Bearbeitung/Darstellung: Amt für Kinderbetreuung und vorschulische Bildung

Bedingt durch die stark ansteigenden Geburten Ingolstädter Kinder seit 2013, werden nach derzeitigen Prognosen bis 2020 mehr als 100 Betreuungsplätze für unter 3-Jährige in Ingolstadt notwendig sein. Dies entspricht in etwa 10 Krippengruppen (angenommene Bedarfsdeckung bei 35%).

Um auch weiterhin allen Kindergartenkindern einen Betreuungsplatz anbieten zu können, werden bis zum Jahr 2020 mindestens 500 weitere Plätze benötigt. Dies entspricht in etwa 20 Kindergartengruppen, die bis 2020, gemeinsam mit freien Kita-Trägern, geschaffen werden müssen.

Nachdem die Qualifizierte Tagespflege wesentlich zur Bedarfsdeckung beiträgt, sollen zusätzliche Großtagespflegestellen ausgebaut werden. Die notwendige Genehmigung erfolgt jeweils durch das Amt für Kinderbetreuung und vorschulische Bildung, entsprechend des Bedarfs.